

Gemeinde der
offenen Tür Nagold

— PREDIGT —

Willkommen

GOTT BEGEGNEN.

GEMEINSAM LEBEN.

HOFFNUNG WEITERGEBEN.



Offenbarung 3,20

Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an.

Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun,
zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten
und er mit mir.



Ein bewusstes **JA** zu Jesus

Der Startpunkt eines
Lebens mit ihm.



Siehe, ich stehe vor der Tür deines Herzens,
vor der Tür deines Lebens und klopfe an.

Wenn Du meine Stimme hören wirst und die Tür aufstun,
dann werde ich hineingehen und das Abendmahl
mit dir halten und du mit mir.



Was hat der **Mangel** in mir geprägt?

Was ist mein größter Mangel?

Wo habe ich ihn erlebt?

Welche Schlüsse zog ich daraus?

Welche Lüge wurde zum Glaubenssatz?

Wie bestimmt er mich heute?

Welche Identität ist daraus erwachsen?

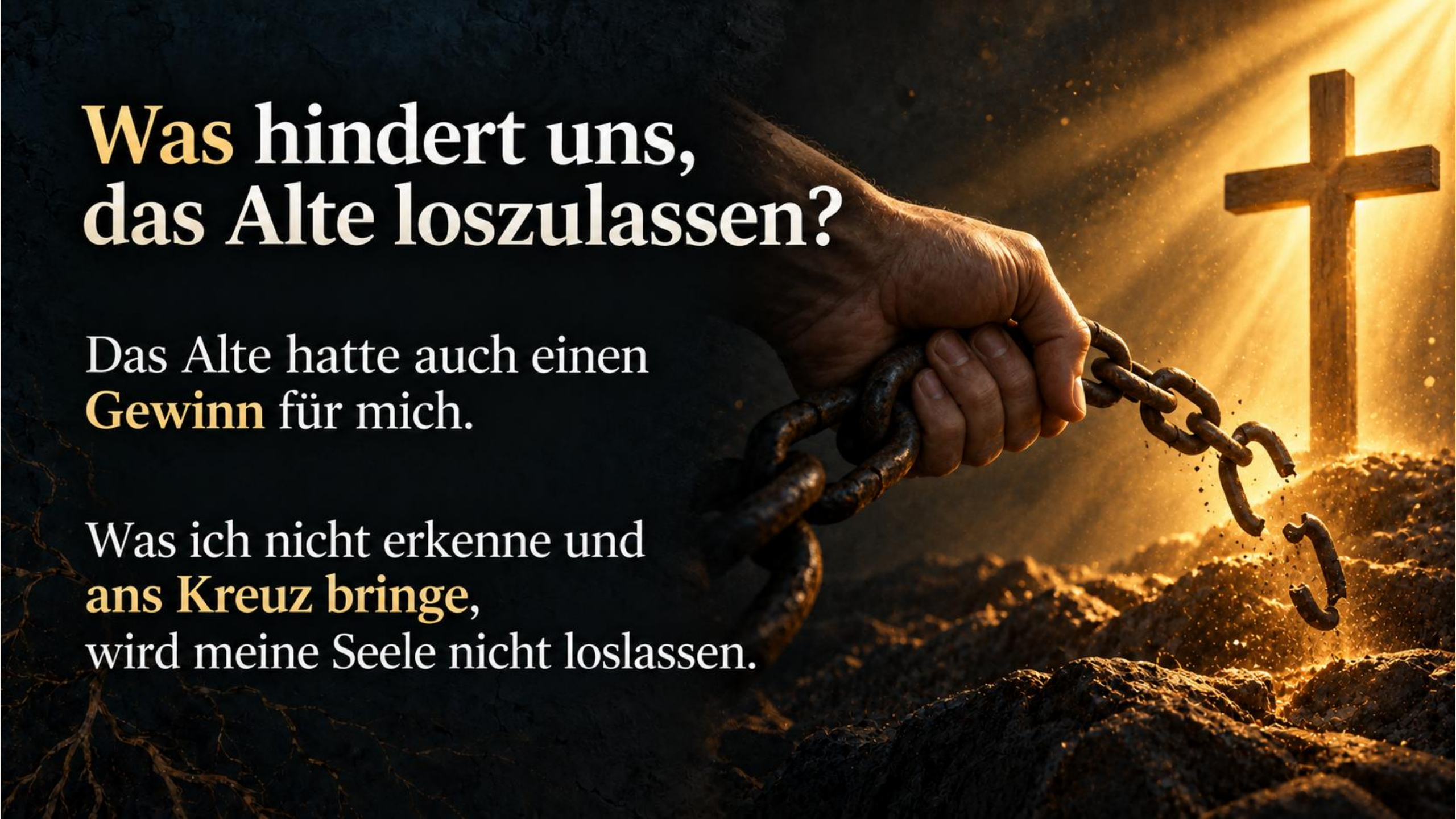


Mangel und seine inneren Glaubenssätze

Mangel an Aufmerksamkeit	→	Ich muss auffallen oder besonders sein, damit man mich sieht.
Mangel an Emotionalität	→	Meine Gefühle sind nicht wichtig.
Mangel an Anerkennung	→	Ich muss leisten, um geliebt zu sein.
Mangel an Schutz	→	Ich muss immer stark sein.

Was kann uns hindern, Jesus einzuladen? Auch als Christ?

- Selbstschutz** —————> An diesen Punkt meines Lebens lasse ich niemand ran.
- Misstrauen** —————> Wird Jesus gut mit mir umgehen?
- Unabhängigkeit** —————> Das krieg ich schon allein hin, komme selbst klar damit.
- Selbstbestimmung** —————> Ich entscheide, was in meinem Leben passiert.

A dramatic image showing a hand breaking a heavy metal chain. The hand is positioned in the center, with the chain being pulled apart. In the background, a wooden cross stands on a pile of dark, rocky ground. The scene is illuminated by a strong, warm light from the right, creating a hazy, golden atmosphere with dust or smoke particles visible in the air. The overall mood is one of liberation and spiritual struggle.

Was hindert uns,
das Alte loszulassen?

Das Alte hatte auch einen
Gewinn für mich.

Was ich nicht erkenne und
ans Kreuz bringe,
wird meine Seele nicht loslassen.

**Was kann uns motivieren,
Jesus unsere
Lebens- und Herzenstür zu öffnen?**



Was kann uns motivieren, Jesus unsere Lebens- und Herzenstür zu öffnen?

Lukas 19,5

Als Jesus an dem Baum vorüberkam, schaute er hinauf und rief:
»**Zachäus**, komm schnell herunter! Ich muss heute in deinem Haus
zu Gast sein.« So schnell er konnte, stieg Zachäus vom Baum herab,
und er nahm Jesus **voller Freude** bei sich auf.



Lukas 19,8–9

Zachäus aber trat vor den Herrn und sagte zu ihm:
»Herr, die Hälfte meines Besitzes will ich den Armen geben,
und wenn ich von jemand etwas erpresst habe,
gebe ich ihm **das Vierfache zurück**.«

Da sagte Jesus zu Zachäus:
»Der heutige Tag hat diesem Haus **Rettung gebracht**
(ist diesem Hause Heil widerfahren).«



Heute ist Gottes
rettende und wiederherstellende Gegenwart
in dieses Haus eingezogen.

Zachäus wird aus seiner Verlorenheit
herausgeholt, in seine von Gott gedachte
Identität zurückgeführt –
ein Sohn Abrahams –
und sein Leben beginnt **sichtbar neu** zu werden.



Siehe, ich stehe vor der Tür deines Herzens,
vor der Tür deines Lebens und klopfe an.

Wenn Du meine Stimme hören wirst und die Tür aufstun,
dann werde ich hineingehen und das Abendmahl
mit dir halten und du mit mir.



Was ist dein Zachäus-Schritt heute?

Wo möchte Jesus dein Herz retten,
damit deinem Haus, deinem Herzen **HEIL** widerfährt?

Heil und Rettung aus Mangel an **Sicherheit**?

Heil und Rettung aus Mangel an **Bedeutung**?

Heil und Rettung aus Mangel an **Macht**?

Heil und Rettung aus Mangel an **Hoffnung**?

Wo möchte er heute ganz neu eine **Vision**
in dein Herz pflanzen?

